

Martin Kojc

# *DAS* LEHRBUCH *DES* LEBENS

Die geistigen Gesetze.  
Wie aktiviere ich die Kraft und  
Macht der Gedanken?

Was ist der Sinn des Lebens?  
Es wird Zeit endlich die  
Wahrheit zu erfahren.

4verlag  
you

Martin Kojc

# **DAS LEHRBUCH DES LEBENS**

Die geistigen Gesetze.  
Wie aktiviere ich die Kraft und  
Macht der Gedanken?

Was ist der Sinn des Lebens?  
Es wird Zeit endlich die  
Wahrheit zu erfahren.

verlag  
4you

MARTIN KOJC

# **DAS LEHRBUCH DES LEBENS**

**Die geistigen Gesetze**

Wie aktiviere ich die Kraft und Macht der Gedanken? Was ist der  
Sinn des Lebens?

Es wird Zeit endlich die Wahrheit zu erfahren!

---

[www.verlag4you.de](http://www.verlag4you.de)

© 2019 by verlag4you

[www.verlag4you.de](http://www.verlag4you.de)

4. Auflage (EBOOK) aus 5. Auflage (PRINT)

ISBN 978-3-936612-42-4 (EBOOK)

ISBN 978-3-936612-15-8 (PRINT)

Text- und Grafikgestaltung: verlag4you

Alle Rechte, auch der auszugsweise Nachdruck, die photomechanische oder digitalen Wiedergabe, die Übersetzung in anderen Sprachen und für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, sind ausdrücklich verlag4you vorbehalten.

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

VORWORT DES VERFASSERS

EINFÜHRUNG

10 LEKTIONEN IM SELBSTUNTERRICHT

I. LEKTION

II. LEKTION

III. LEKTION

IV. LEKTION

V. LEKTION

VI. LEKTION (ÜBUNGEN)

VII. LEKTION

VIII. LEKTION

IX. LEKTION

X. LEKTION

SCHLUSSWORT

LESER- UND PRESSESTIMMEN

WEGHILFE

DAS FORUM DES LEBENS

ZWEI WEITERE ERFOLGSWERKE von Martin Kojc

WERBEANHANG (weitere Titelempfehlungen)

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

es ist das Erstlingswerk des Autors Martin Kojc, das damals - 1935 - bereits für Furore sorgte. "Das Lehrbuch des Lebens" ist auch - oder gerade - in unserer Zeit für die persönliche Entwicklung so wertvoll wie nur wenige andere Bücher. Es ist ein fundamentales Werk, das viele Irrtümer klar widerlegt, die heute, unter welchem Namen auch immer, propagiert werden. Stattdessen zeigt es den Weg, die tatsächlich wirksamen Funktionen des Geistes, die Schöpfungsprinzipien des Lebens zu erkennen und anzuerkennen.

**Jeder, der sich der WIRKLICHKEIT des menschlichen Daseins bewusst werden will, findet im "Lehrbuch des Lebens" einen unendlich fruchtbaren Nährboden für tiefgreifende Erkenntnisse!**

MARTIN KOJC war in verschiedensten Städten Europas (u.a. in Berlin und Amsterdam) als HEILER und Leiter seiner LEBENSSCHULE tätig: Zahlreiche Presseberichte aus dieser Zeit loben ihn als "WUNDERARZT VOM KURFÜRSTENDAMM", als "REVOLUTIONIERER DER HEIL-KÜNSTE". Er verfasste mehrere Bücher von hohem Gehalt. Allein "Das Lehrbuch des Lebens" erreichte von 1935 bis 1965 in Westeuropa eine hohe Popularität. Martin Kojc starb 1978. Mehr über Martin Kojc auf der Website:

[www.verlag4you.de](http://www.verlag4you.de)

Die Empfehlung für dieses Buch erhielt ich von einem guten Freund und bekannten Buch- und Seminarautor, der "Das Lehrbuch des Lebens" heute noch als eines seiner zehn wichtigsten Bücher bezeichnet (er studiert seit über 60 Jahren alle bedeutenden Veröffentlichungen auf diesem Gebiet).

DAS LEHRBUCH DES LEBENS kann Ihnen großen Nutzen bieten! Je häufiger und aufmerksamer Sie diesen Text durchstudieren, desto klarer erkennen Sie den großen Wert dieses Buches, desto tiefer wird Ihr Einblick in die Gesetzmäßigkeiten der Lebens- und Schicksals-Gestaltung sein. Sie erkennen mit einmal die Kraft und die Macht der Gedanken. Und diese Erkenntnisse werden sich automatisch auf Ihre konstruktive und freudevolle Entfaltung auswirken.

Im folgenden Inhalt handelt es sich stets um Original-Texte, die in ungekürzter, unbearbeiteter Form veröffentlicht werden. Eine "Verwässerung" oder Verfälschung ist dadurch ausgeschlossen.

## VORWORT DES VERFASSERS

Das vorliegende Buch ist ein Unterrichtsbuch. Es lässt Sie geistige Gesetze erkennen, deren Sie sich bedienen werden, damit sich Ihr Schicksal wunschgemäß gestalten kann. Das Buch führt Sie in eine neue Lebensanschauung ein, die grundverschieden von der jetzt üblichen ist. Doch um ein besseres Leben führen zu können, müssen wir auch bessere Wege finden und gehen.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass es ernste Arbeit und viel Geduld erfordern wird, bis Sie sich alles zu eigen gemacht haben und so die Macht erlangen werden: Misserfolge, Krankheiten, Unglücksfälle, Armut, Not und Verzweiflung aus Ihrem Leben auszuschalten. Es wäre deshalb verfehlt, dieses Buch wie einen Roman durchzulesen, um es dann beiseite zu legen. Das Buch ist so geschrieben, dass es, unabhängig von der Vorbildung, bei gewissenhaftem Studium von jedermann verstanden werden, dass ein jeder in jeder Lebenslage daraus den vollen Nutzen ziehen kann.

Ich fühle mich berufen, diese Botschaft auszuführen und so habe ich dieselbe klar und einfach verkündet.

## EINFÜHRUNG

Es verfloss schon eine geraume Zeit, als der Name des französischen Wundermannes Coué durch Zeitungen, Zeitschriften, begeisterte Lobartikel wie fanatische Ablehnungen in die Laien- und Wissenschaftlerkreise der ganzen Kulturmenschheit drang. Es war ein Taumel, der Zeppelinbegeisterung zu vergleichen. Hatte dieser durch seinen Ballon das Reich der Lüfte bezwungen, so drang dieser wunderbare Heilarzt in die geheimsten Schlupfwinkel der Krankheiten, der seelischen und der körperlichen, rief ihnen seine Bannformel zu: Mit jedem Tag geht es mir in jeder Hinsicht immer besser und besser.

Der große Traum der Menschheit schien sich erfüllt zu haben. Diese geheimnisvolle Formel sollte nicht nur Krankheiten, sondern überhaupt alle Schicksalsschläge aus dem menschlichen Leben ausschalten.

So hoffte man wenigstens, solange der Couétaumel anhielt.

Es ging aber Coué wie seinem großen Vorgänger Mesmer in Paris, der den tierischen Magnetismus wieder in das Gedächtnis der europäischen Kulturmenschheit zurückrief. Der Mann, den die Königin Antoinette, der ganze Hof, die erlauchtesten Geister Frankreichs bewundert hatten, der eine Sensation für Frankreich geworden war, sank dann wieder in das Zwielflicht erkaltender Interessennahme zurück.

Warum vergaß man auch Coué so schnell, wo er doch zweifellos vielen Menschen geholfen hatte?

War mit dem Couéismus der Stein der Weisen, das Universalheilmittel der leidenden Menschheit doch noch nicht gefunden worden?

Damals, als der Name Coué aufflammte, war es mein höchstes Ideal, das aufzubauen, was ein Theoprastus Bombastus Paracelsus, Faria, Mesmer usw. Gewollt hatten - und mit dem Schlussstein zu krönen, zum Heile der Menschheit.

Ich hatte eine Reihe von Patienten mit verschiedenen organischen und seelischen Krankheiten. Ich behandelte mit Hypnose, Suggestion, Magnetismus und Couéismus. In manchen Fällen genügte es, dass die Patienten nur zu mir kamen, um schon zu gesunden, manchmal ein beruhigendes, trostversprechendes Wort, um die Krankheit zum Weichen zu bringen. Offensichtlich war es der Glaube der Patienten an meine Heilkraft, der diese vermeintlichen Heilwunder vollbrachte.

Ich behandelte also nach psychischer Behandlungsart alter Meister wie auch des neuen Coué. Alle diese Männer sahen die ungeheuren Möglichkeiten der Heilung durch die Macht des Geistes. Sie erweckten durch ihre Persönlichkeit oder ihr mystisches Manipulieren in den Patienten den Glauben an eine geheimnisvolle Kraft, die ihnen helfen wird. Die Patienten glaubten an ihre Heilung - und deshalb kam sie, da der Glaube an die Gesundung ihre seelischen und körperlichen Vorgänge wieder normal funktionieren ließ.

Aber nicht immer gelingt dieses scheinbare Wunder der Heilung, da nicht alle Menschen blind daran glauben können, was man ihnen als Tatsache hinstellt. Die Unfähigkeit zu glauben steigert sich mit dem Grade der Höherentwicklung eines Menschen. An Stelle des Glaubens tritt dann die Erkenntnis. Sobald ein Mensch einen bestimmten Entwicklungsgrad erreicht hat, kann er nur dann eine Behauptung akzeptieren, wenn er von ihrer Richtigkeit überzeugt ist.

Bei solchen Menschen verläuft eine jede Suggestion vollkommen wirkungslos. Man kann ihnen nicht helfen, indem man einfach behauptet, dass es nun besser werden wird, man kann ihnen nur dann helfen, wenn man sie überzeugt, warum es nun besser

werden muss. Ist dies geschehen, so gelingt allerdings das gleiche Wunder der Heilung wie früher beim blinden Glauben.

Solchen Menschen, und deren gibt es immer mehr, kann man mit den bisher üblichen Behandlungsarten nicht helfen. Damit ist aber durchaus nicht gesagt, dass solche Patienten vielleicht misstrauisch wären und sich den Suggestionen widersetzen würden. Das Gegenteil ist der Fall - sie geben sich sogar die allergrößte Mühe, dass sie wirken sollen. Nur ihr kritischer Verstand lässt sie die Suggestionen nicht vorurteilslos hinnehmen. Das Phänomen der sogenannten Glaubensheilung wirkt aber von dem Moment an nicht mehr, wo man dasselbe kritisch ergründen will.

Bei solchen Patienten versagte auch meine Kunst. Besondere Schwierigkeiten bereitete mir eine 73jährige Patientin, die an veralteter Arthritis, schwerem Magen- und Herzleiden und Alterserscheinungen litt. Ich unterwarf sie den verschiedensten psychischen Behandlungsarten. Sie hatte schon vor meiner Behandlung alles mögliche erfolglos versucht. Überall machte ihr kritischer Verstand den Erfolg zunichte. Ich erzielte wohl einige Erfolge, aber der Weg, um sie zu heilen, denn ich habe sie schließlich geheilt, war noch ein sehr weiter.

Es dauerte längere Zeit, bis ich all diesen Rätseln auf den Grund kam.

Allen, die mehr oder weniger mit einer diesbezüglichen Literatur vertraut sind, wird es als eine Binsenwahrheit vorkommen, wenn ich sage:

Der menschliche Gedanke ist realer als ein Motor mit Hunderten von Pferdekräften. Der Gedanke, der Zweifel des Philosophen, der Anruf des Philanthropen, das im Kopf des Agitators wühlende Raisonement, dieses unsichtbare Ding, das sich bei ihm höchstens in einem zornigen Stirnrunzeln ausdrückt und kenntlich macht, hat Bastillen umgeworfen, Throne gestürzt, Heere in die Flucht getrieben, Könige aufs Schafott geführt. Dieser Gedanke, den der grobklotzige Materialismus als eine Ausschwitzung des Gehirns

gleich der des Urins durch die Nieren erklärte, wird heute doch höher eingeschätzt, heute, wo wir wissen, dass er unser gesamtes Schicksal bestimmt, über alles Materielle entscheidet und deshalb auch imstande ist, unseren Körper, diesen Komplex von Millionen Zellen, aufzubauen oder niederzureißen.

Sehen wir doch, dass traurige Gedanken: Spleen, Melancholie, Verzweiflung, Depression, Weltekel, Misanthropie usw. den Menschen auch körperlich niederdrücken, seinen Gang schleichend machen, seine Stirne furchen, seine Verdauung schwächen, seine körperliche Energie aufheben und lähmend seine Tätigkeit beeinflussen. Sehen wir doch, dass der Kranke, der über sein Leiden klagt und sich mutlos ins Bett legt, täglich kränker wird.

In einer medizinischen Wochenschrift stand eine auffallende Notiz. Ein Arzt ging in die Sommerfrische. Er hatte unter anderem zwei lungenkranke Patienten. Der eine war leicht lungenkrank, der andere schwer, reif für Davos oder Ägypten. Der Arzt gab seinem Stellvertreter Anweisungen bezüglich seiner Kranken. Bezüglich dieser zwei Kranken sagte er: dem Leichtkranken leichte Kur, dem Schwerkranken Aufenthalt in Davos. Der stellvertretende Arzt verwechselte die beiden Rezepte, bzw. Anweisungen und spricht zu dem Leichtkranken von Davos und umgekehrt. Die Folge dieser Verwechslung war: der Schwerkranke erfuhr eine auffallende Besserung, der Leichtkranke wurde aber in der Tat ernstlich und schwer krank.

Nehmen wir an, diese Darstellung sei übertrieben, obwohl die medizinische Wochenschrift für höchst gewissenhafte Berichterstattung bürgt, so muss sogar der Skeptiker zugeben, dass im Falle des Schwerkranken, davosreifen Lungenschwindsüchtigen die Ankündigung des Arztes, er sei nur sehr leicht krank, zunächst eine frohe, optimistische und gehobene Stimmung hervorbrachte, dass diese Stimmung unter anderem den Appetit und die Verdauung förderte, Bazillen vernichtete und so zur Folge hatte, dass sich sein körperliches Gesamtbefinden überraschend besserte.